

MPA-Kurs
»KLINFOR 2019«
19. – 20. September 2019

Haltung und Kommunikation bei Suchtmittel konsumierenden Menschen

Kurt Löffel
Suchtfachstelle St.Gallen



Suchtfachstelle St.Gallen

Beratung

- Betroffene
- Angehörige
- Arbeitgeber, Lehrpersonen
- Massnahmen von Jugendanwaltschaft und Strassenverkehrsamt
- Kinder mit Eltern, die...

Prävention



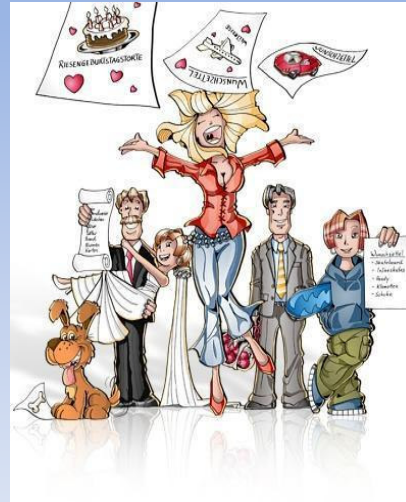
Die Beratungen sind kostenlos
Die BeraterInnen stehen unter Schweigepflicht



Erwartungen / Wünsche



DANK DER PLÖTZLICH AUFTAUCHENDEN STUBENFLIEGE ÜBERTRAF
DER TAG OPA HEMPELS KÜHNSTE ERWARTUNGEN.



Suchtfachstelle St. Gallen

Ziele

Multikausales Erklärungsmodell der Suchtentstehung kennen lernen

Einige Psychotrope Substanzen
und deren Wirkung kennen lernen

Eigene Haltung im Umgang mit suchtmittelkonsumierenden
Menschen überprüfen

Einführung ins Transtheoretisches Modell zur Verhaltensveränderung



Suchtfachstelle St. Gallen

Gemeinsames Verständnis von Sucht / Abhängigkeit

*„All Ding' sind Gift
und nichts ohn Gift; allein
die Dosis macht, dass ein
Ding kein Gift ist.“
(Paracelsus)*



Wir sehen die Dinge nicht so, wie sie
sind, wir sehen sie so, wie wir sind!

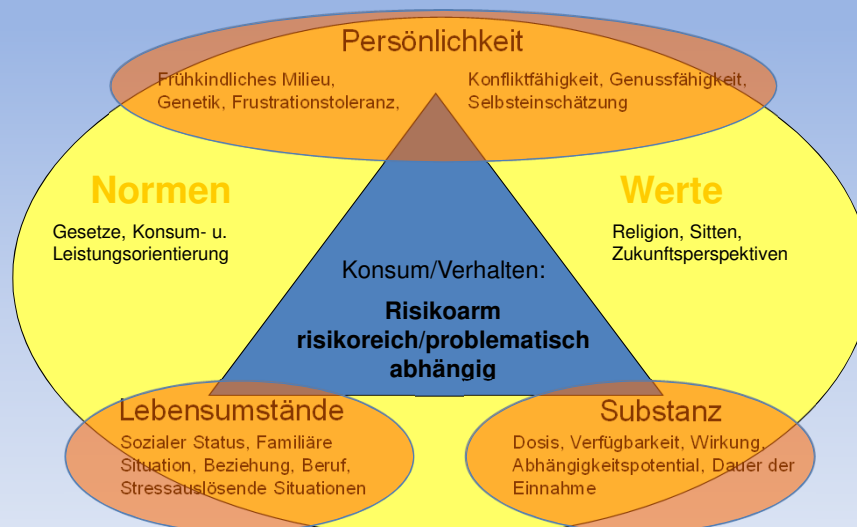


Aufgabe

Suchen Sie bitte ein Bild aus,
das für Sie für Genuss oder Sucht steht.

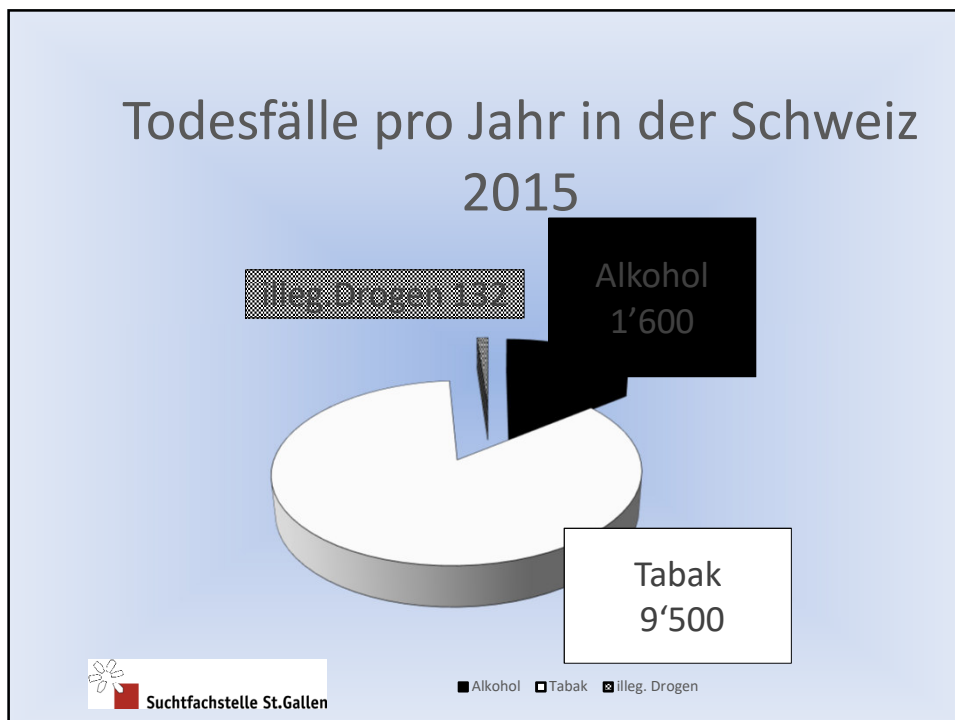
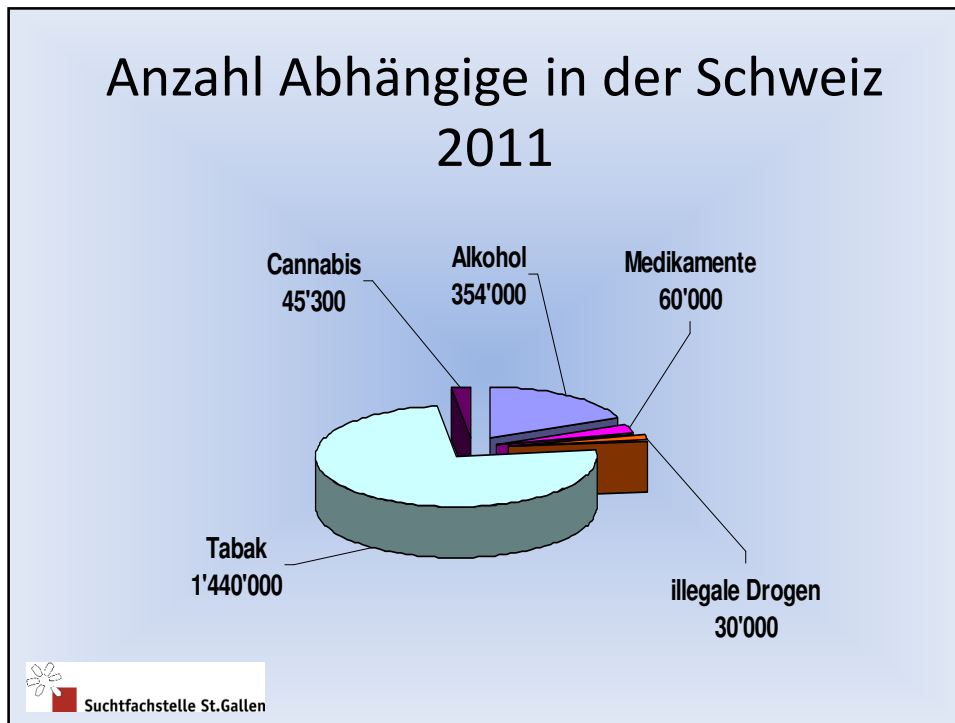


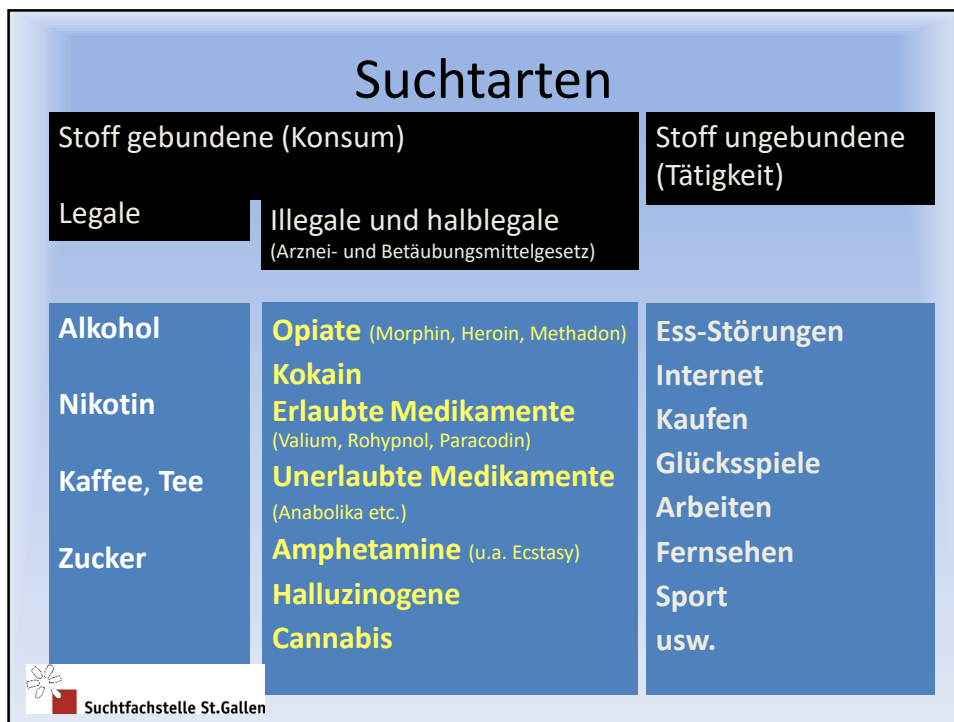
Ursachenmodell

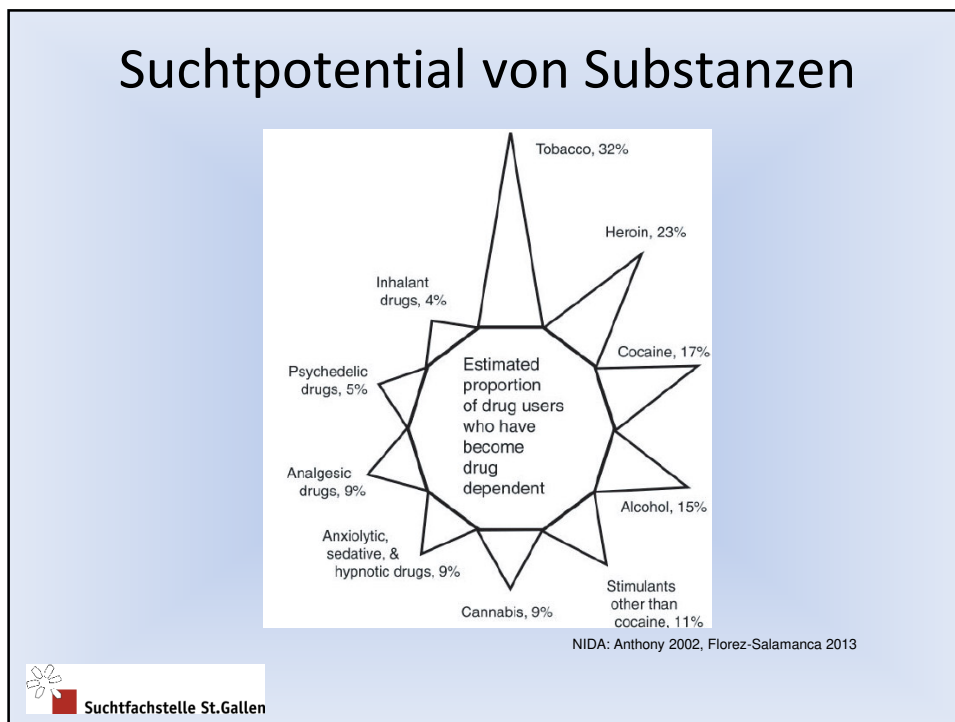
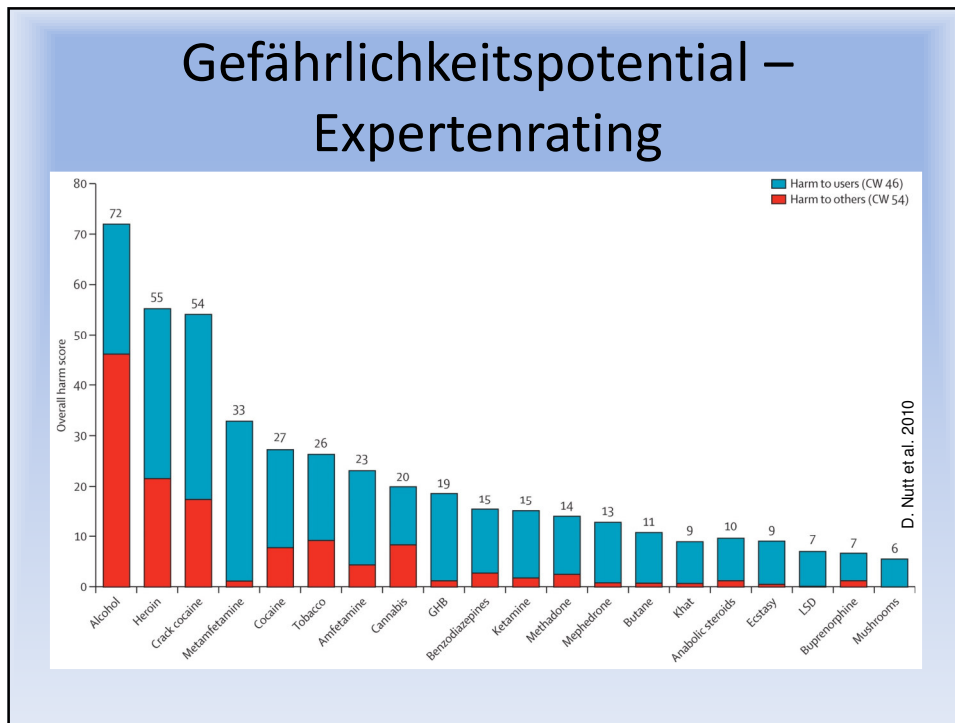


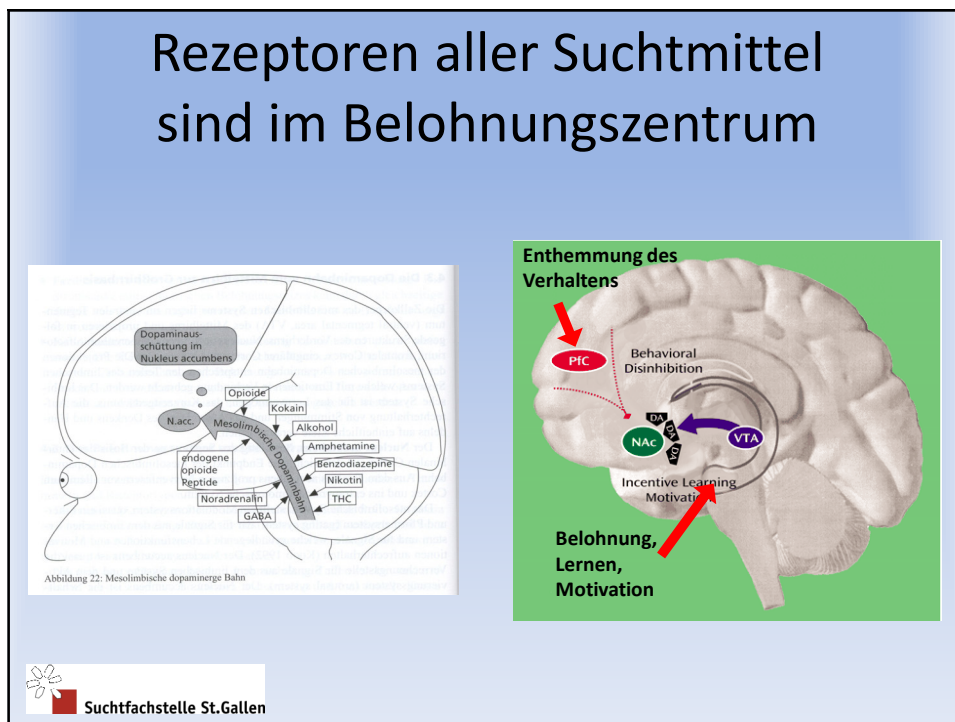
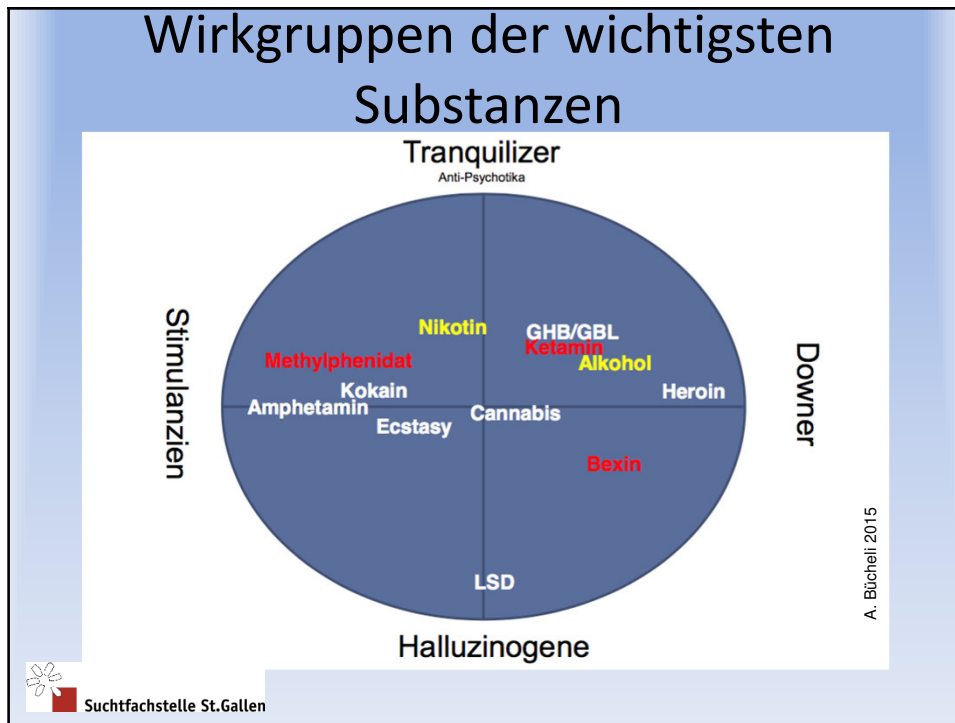
Kielholz & Ladewig, Trias-Modell







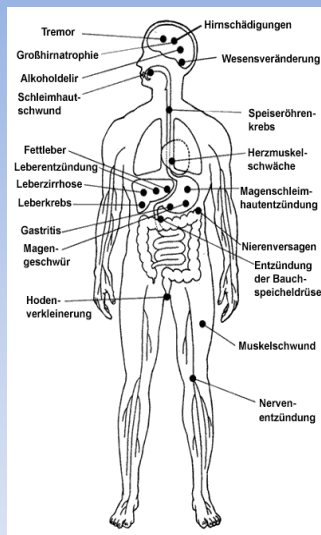




Heroin

zdf info

Folgeerkrankungen bei Alkohol



Siehe auch unter:
www.alkoholimkoerper.ch

Forum Suchtmedizin Ostschweiz **FOSUMOS**

help@ | Kontakt | Links | Referate | Angebote | Veranstaltungen | Regionale Gesprächsgruppen | Über uns | Über FOSUMOS

Aktuelle Seite: Home | fosomes

Home - News
Alkohol
Cannabis
Designerdrogen
Geldspiele
Heroin
Kokain
Medikamente
Nikotin

Details
Zuletzt aktualisiert: 20. August 2019

News

20.08.19: Eine Expertengruppe (Olivier Simon et. al.) hat zu den **Opioid-Agonisten-Therapien Leitprinzipien für die Gesetzgebung und die Reglementierung** erarbeitet.

05.08.19: Das **Bundesgericht ändert seine Rechtsprechung bezüglich des Anspruchs auf Leistungen der Invalidenversicherung bei Vorliegen einer Suchterkrankung**. Künftig ist wie bei allen anderen psychischen Erkrankungen anhand eines strukturierten Beweisverfahrens abzuklären, ob sich eine fachärztlich diagnostizierte Suchtmittelabhängigkeit auf die Arbeitsfähigkeit der betroffenen Person auswirkt. [Medienmitteilung des Bundesgerichts](#).

23.07.19: Am **14.11.19, 9.00-15.45h** (Gundeldinger Feld, Halle 7) findet in Basel das **Forum für Suchtfragen 2019** zum Thema Sucht, Stress, Hirndoping – psychische Gesundheit am Arbeitsplatz statt. [Info](#) und [Anmeldung](#).

16.07.19: Epidemiologie, Prävention, Diagnostik und Therapie von Hepatitis C bei Drogenkonsumierenden. Der vom International Network on Hepatitis in Substance Users (INHSU) konzipierte und von Infodrog koordinierte **Workshop** richtet sich an Hausärzte, Pflegefachpersonen, Suchtmediziner sowie Personen, die ein vertieftes Wissen zu Hepatitis C erlangen möchten. Der Workshop besteht aus einem **Online-Modul** sowie aus einem Face-to-Face-Workshop (**Flyer** für 16.09.19 in Bern oder **Flyer** für 21.01.20 in Zürich). Hier geht es direkt zur [Anmeldung](#).

06.07.19: Das **Appenzeller Suchtsymposium** findet am 12.09.19 in Herisau statt. Thema der diesjährigen Durchführung: Vernetzte Versorgung.

07.06.19: Viele problematisch oder pathologisch Spielende möchten ihr **Geldspiel** unter Kontrolle bringen, reduzieren oder ganz aufgeben. Nicht Allen fällt dies gleich leicht. Ein vom **ISGE** und **SOS-Spielsucht** entwickeltes Online-Programm **Win Back Control** bietet einen 8-wöchigen Kurs an, um diese Ziele zu erreichen.

07.05.19: Ab sofort ist es möglich, sich für die FOSUMOS-Veranstaltung **Update Sucht interdisziplinär vom 29.08.19, 13.45 - 17.30h** mit anschließendem Apéro im Kantonsrat St. Gallen anzumelden. Dieses Jahr steht das Thema **Sucht und**

Kant. Regelungen
Kantonsärzte
Suchtfachstellen
Strassenverkehrsämter
Mehrwöchige Gesprächsführung
E-Learning
Kurzintervention
Infos für Apotheker

SAVE THE DATE
State of the Art Suchtmedizin in der Hausarztpraxis
Donnerstag 14.11.2019
14.00 - 17.30h

Fachveranstaltung von FOSUMOS und Gesundheitsdepartement Kanton SG

Suchtfachstelle St.Gallen

FOSUMOS
Praxis Suchtmedizin Schweiz
Practitioner Addiction Suisse
Medico e Dipendenza Svizzera

FOSUMIS
Forum Suchtmedizin Ostschweiz

FOSUMNW
Forum Suchtmedizin Nordwestschweiz

COROMA
ticino[addiction]

Begleitkrankheiten (Komorbidität)

Angststörungen

Depressionen

Persönlichkeitsstörungen wie z.B. Borderline

Posttraumatische Belastungsstörungen

Physische Begleiterkrankungen

Methadonabgabe



- Wie sieht die Methadonabgabe bei Ihnen aus?
- Mit welcher Grundhaltung wird die Abgabe durchgeführt?
- Wo kann der Patient das Methadon zu sich nehmen?

Fallbeispiel



Pause



Gabriella's Song



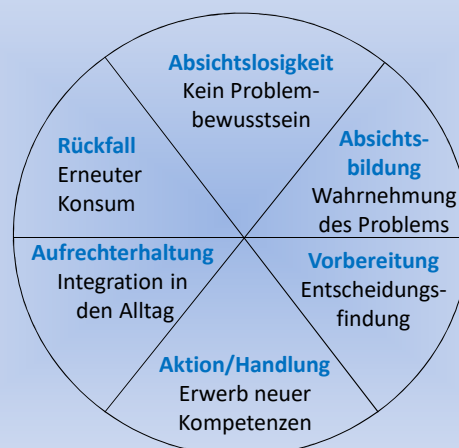
Günstige Vorannahmen

- Ich anerkenne die Erfahrungen meines Gegenübers und nehme dessen Wahrnehmung ernst
- Ich berücksichtige, dass jede Person einzigartig ist und ihren eigenen Weg geht
- Ich baue auf den Erfahrungen und Erfolgen des Gegenübers auf
- Ich gehe davon aus, dass jeder Mensch seine Lösungen in sich trägt und auch über die Fähigkeiten verfügt, diese zu finden
- Ich entwickle gemeinsam mit dem Gegenüber Visionen und unterstütze die Erarbeitung von realistischen Zielen
- Ich fördere das selbstbestimmte Handeln und ermutige zur Verantwortungsübernahme

Das Pinguin Prinzip Kontext

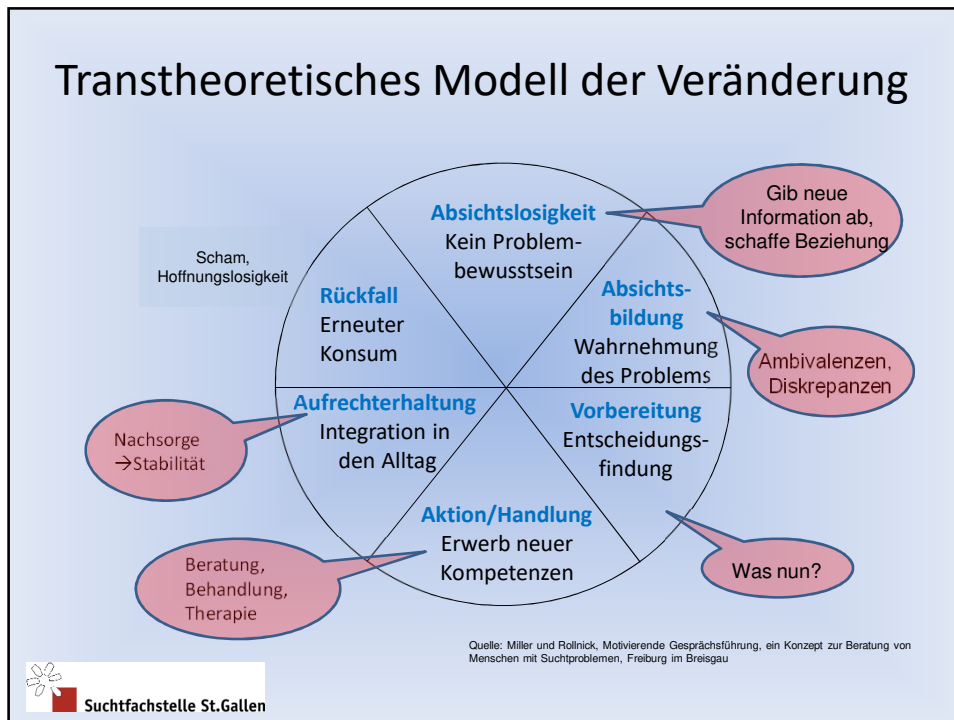


Transtheoretisches Modell der Veränderung



Quelle: Miller und Rollnick, Motivierende Gesprächsführung, ein Konzept zur Beratung von Menschen mit Suchtproblemen, Freiburg im Breisgau





Literatur

- **Praxisbuch Sucht 2016: Therapie der Suchterkrankungen im Jugend- und Erwachsenenalter**; Anil Batra et al., Verlag Thieme, ISBN 9783131492029
- **Die Suchtfibel**; Ralf Schneider, Schneider Verlag, ISBN 978-3-8340-0600-4
- **Motivierende Gesprächsführung**; W.R. Miller, St. Rollnick, Verlag Lambertus, ISBN 978-3-7841-2545-9
- **Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung**; A. v. Schlippe, J. Schweitzer, Verlag Vandenhoeck&Ruprecht, ISBN 3-525-45659-X
- **Das Leben ist ein Paradies,...**; N. Peseschkian, Verlag Herder spektrum, ISBN 3-451-07030-8
- **No Drugs - no Future**, Drogen im Zeitalter der Globalisierung; Günter Amendt, buch 2000, ISBN 3-86150-625-4
- **Sucht- Genuss und Therapie – Ein gesellschaftlicher Wandel**; Otto Schmid & Thomas Müller (2015), Verlag Pabst



Suchtfachstelle St.Gallen

Links

- www.fosumos.ch
- www.infodrog.ch
- www.bag.admin.ch
- www.suchtschweiz.ch
- www.praxis-suchtmedizin.ch

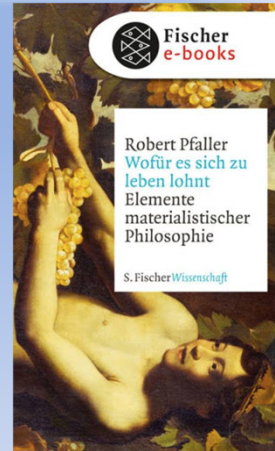


Suchtfachstelle St.Gallen

Herzlichen Dank

Immer nur vernünftig zu sein ist kein Kennzeichen davon, dass man tatsächlich vernünftig ist.

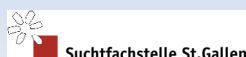
Erst wenn wir unvernünftige Dinge tun,
tanzen, trinken oder uns verlieben, haben wir das Gefühl, dass es sich lohnt zu leben.



Robert Pfaller



Wer aufhört, besser zu werden,
hat aufgehört gut zu sein.



„Die beste Arznei für den
Menschen ist der Mensch.
Der höchste Grad an
dieser Arznei ist die Liebe.“

Paracelsus
(1493 – 1541)

